

11. November 1941.

677/41 ST/H

Herrn

Professor Dr. H.-W. Klewitz

Freiburg i.B.

Neumattenstr.25

Verehrter Herr Klewitz!

Ich freue mich sehr über Ihre Nachrichten von Ihrem Schüler Hartmann, den ich von mir und dem Reichsinstitut zu grüßen bitte. Möchte er so lange wie möglich im Westen geborgen bleiben!

Sehr erfreulich ist, daß Sie meine Frage nach Manuskript so positiv beantworten. Da wir ruhig noch eine Weile warten können, würde ich am liebsten Ihre größere Arbeit über die alemannischen Adelssippen haben. Ich kann hoffen, sie in V,2 unterzubringen; dann würde sie zu Ende des Jahres gut zurecht kommen. Allerdings belastete ich die Zeitschrift nicht gern mit allzu umfänglichen Aufsätzen. Nötigenfalls müßten wir den Ihrigen dann teilen oder aber wir bringen das Ganze gar als Band in den "Schriften". In diesem Falle würde der von Ihnen zuerst genannte Aufsatz im "Deutschen Archiv" kommen können; auch er ist ja höchst aktuell und von größtem Interesse.

Mit den besten Grüßen:

Heil Hitler!

Ihr

P.S. Mein Widukind-Aufsatz ist, wie ich hoffe, in Ihre Hand gekommen; ich frage nur deshalb, weil wir hier öfters Postverluste feststellen muß-

Mit den besten Grüßen

Heil Hitler!

Ihr



eu Ken

Gypen

7

41
Lieferscheinnummer